



# PASTER'S

**ECK**

Es ist schon seit längerer Zeit im Trend, Steine mit schönen und bunten Motiven zu bemalen und sie in der Natur „auszusetzen“. Andere Menschen finden diese

Steine dann zufällig, heben sie auf, freuen sich an den kunstvollen Objekten und nehmen sie mit nach Hause oder sie verstecken die Steine für einen neuen Finder an einem anderen Ort. In sozialen Netzwerken im Internet gibt es

viele „Steingruppen“. Hier tauschen sich Menschen darüber aus, wie sie Steine bemalt und an Orten ausgelegt haben. Und dort posten Personen, die eben solche Steine gefunden haben, wo er herkam. Das Ziel dieser Gruppen: Menschen eine kleine Freude zu bereiten und diese Freude miteinander zu teilen.

Um das Teilen von Freude geht es auch an Ostern. Und ebenfalls um Steine. Steine sind untrennbar mit der Ostergeschichte verbunden: Als die Jünger zum Grab Jesu eilen, um seinen Leichnam zu salben, ist der Stein weggerollt und das Grab leer. Der Stein wird somit nicht nur ein Zeichen für das Leben, sondern auch ein Symbol für die Botschaft, dass die Liebe stärker ist als der Tod. Genau dieses Zeichen soll zu Ostern 2020 aus den Gottesdiensten heraus durch die Welt wandern – in Form

bunt bemalter Steine zum Thema „Stärker als der Tod“. So lautet die Idee einer Aktion in der Nordkirche. Mir gefällt diese Idee: Die Auferstehungsfreude zu teilen und sie als Hoffnungssteine am Wegesrand unter die Menschen zu bringen. Beim Gemeindetag am 1. März haben wir darum solche Hoffnungssteine gestaltet und Ostersonntag sollen sie nach dem Gottesdienst im Freien ausgelegt werden: An Bushaltestellen, an Krankenhäusern, auf der Straße, neben dem Supermarkt, auf dem Marktplatz, am Deich, an Wander- und Spazierwegen.

## Die Osterfreude teilen



Vielleicht haben Sie ja auch Lust, mitzumachen. Das geht ganz leicht: Auf der Vorderseite kann der Steingestalter etwas malen, was seine persönliche Antwort auf die Frage ist: Was ist stärker als der Tod? Auf der Rückseite wird der Name der Facebook-Gruppe „Ostersteine“ und der Hashtag

#stärkeralsdertod angegeben. Dadurch kann der Finder in den sozialen Netzwerken seinen Fund kommentieren. Man kann einfach starten mit dem, was man Zuhause hat. Nur darf man nichts auf die Steine kleben (damit Tiere und die Umwelt keinen Schaden nehmen) und man sollte die Steine zum Schluss mit Lack versiegeln. Viel Freude beim Gestalten und vielleicht sogar beim Finden. Der Stein ist das Zeichen: Christus ist auferstanden – Gottes Liebe ist stärker als der Tod!

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihr / Euer Simon Frömming